

Seit 75 Jahren setzen wir uns für benachteiligte und ausgegrenzte Menschen ein

Die Volkshilfe Steiermark wurde am 3. Oktober 1947 auf Initiative von Maria Matzner und Maria Pongratz gegründet. Mit ihrer nunmehr 75-jährigen Geschichte zählt die Volkshilfe zu den ältesten Wohlfahrtsverbänden der Steiermark.

Die Geschichte der Volkshilfe ist eng mit der Geschichte der Arbeiter:innenbewegung und der Sozialdemokratie verbunden. Graz und weite Teile der Steiermark waren zerbombt, die Not war unbeschreiblich. In dieser dramatischen Situation gab es Menschen, die aus ihrer Überzeugung heraus anderen Menschen helfen wollten, wie sie es schon vor dem Verbot der Sozialdemokratie im Jahr 1934 in der "Societas" getan hatten. Innerhalb der sozialdemokratischen Partei entflammte die Diskussion darüber, ob die Arbeiter:innenhilfe der Vergangenheit wiederbelebt oder eben eine neue, offene und überparteiliche Wohlfahrtsorganisation geschaffen werden solle. Die Steirerin Maria Matzner setzte sich vor allem auch durch die Unterstützung von Bruno Kreisky durch. Sie war der Meinung, dass eine Wohlfahrtsorganisation für die bestmögliche Wirksamkeit eine breite überparteiliche Grundlage benötige.

Die Volkshilfe in der Nachkriegszeit

Mit Ende des Zweiten Weltkrieges brach auch die öffentliche Verwaltung zusammen; die Städte und Gemeinden versuchten, dem sich abzeichnenden Chaos Einhalt zu gebieten. In dieser Situation begann die Volkshilfe ihre Arbeit. Und das genau in jenem Haus in der Sackstraße 20 in Graz, in dem noch heute die Geschäftsstelle der Volkshilfe ihren Sitz hat. Die vielen engagierten Persönlichkeiten können hier gar nicht vollständig aufgezählt werden. Durch die Erzählung einiger Erfolgsgeschichten einzelner Personen, Aktivitäten und Haltungen wird die Vielfalt deutlich, die die Geschichte der Volkshilfe bis heute ausmacht.

Benachteiligungen beseitigen und Erfolge ermöglichen.

Die Welt ist nicht gerecht. Österreich und die Steiermark auch nicht. Hier arm, da reich. Hier schlecht ausgebildet, da elitär gefördert. Hier ausgegrenzt, da mittendrin. Hier Existenzkampf, da Lifestyle.

Wir von der Volkshilfe glauben an die Idee, unsere Welt ein Stück gerechter zu machen. Dafür erzeugen wir Aufmerksamkeit, Betroffenheit und Handeln. Wir bauen Brücken, bringen Menschen zusammen, beseitigen Benachteiligungen.

Die Mitarbeiter:innen der Volkshilfe helfen Menschen, ihre Potenziale zu erkennen und auszuschöpfen. Für uns zählen die Stärken der Menschen und wir sind Partner:innen für ein selbstständiges Leben.

Ein **großes Danke** an alle, die bisher den langen Weg mit uns beschritten haben, und jene, die täglich mit uns gemeinsam für die Menschen, die in der Steiermark leben, da sind!

Barbara Gross

Präsidentin Volkshilfe Steiermark



1947

Die ersten Aufgaben. In der Nachkriegszeit litt die Bevölkerung unter Hungersnot, Arbeitslosigkeit und mangelhafter Gesundheitsversorgung. Um dem Elend entgegenzuwirken, stellte die Volkshilfe zum Beispiel warme Mahlzeiten für in Not geratene Kinder zur Verfügung. Hilfe, die ankam.

1950

setzte die Volkshilfe zahlreiche neue Schwerpunkte:

Kinderbetreuungseinrichtungen werden errichtet. Pflegebedürftige Menschen wurden betreut. Rechtsberatung und Flüchtlingshilfe werden geboten. Im In- und Ausland wird Katastrophen- und Entwicklungshilfe geleistet.

Das "Volk" in "Volkshilfe" sollte deutlich machen, dass man "ohne **Unterschied**" dem "gesamten Volk", allen Menschen, beistehen wolle.

heute.

morgen

Maria Matzner

Erste Vorsitzende der Volkshilfe Steiermark

Die Erfolgsgeschichte der Volkshilfe wurde von Beginn an durch starke Frauen geprägt. Mit vielen anderen Persönlichkeiten bildete Maria Matzner den Gründungskern. Die anfänglichen Tätigkeiten waren durch die Herausforderungen des Wiederaufbaus und der Not vor allem der armen Bevölkerungsschichten geprägt.



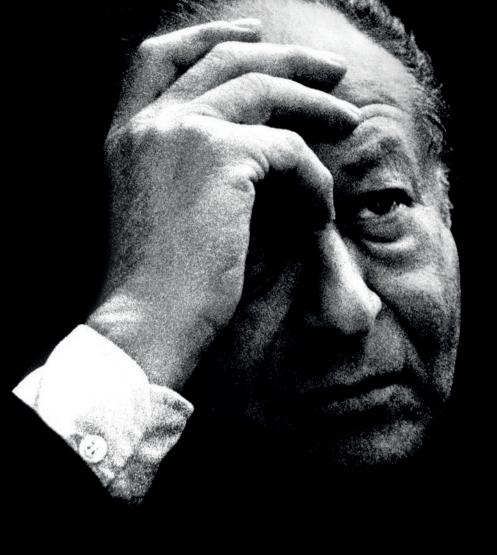
heute.

morgen

Bruno Kreisky

Mitbegründer der Volkshilfe

1938 appellierte Bruno Kreisky an die dänischen Behörden, ihn nicht nach Österreich zurückzuschicken, wo ihm Verhaftung und Ermordung drohte. Hätten die Dänen ihn damals nicht nach Schweden weiterreisen lassen, hätte er ein knappes Jahrzehnt später die Volkshilfe vielleicht nicht mitbegründen können.



"Wenn Sie mich jetzt zurückschicken, liefern Sie mich den Leuten aus, denen ich gerade entkommen bin."

heute.

morgen

Josef Afritsch

Mitbegründer der Volkshilfe

Unmittelbar nach Kriegsende unterbreitete Bruno Kreisky dem Steirer und späteren Innenminister Josef Afritsch, den Vorschlag, einen parteiunabhängigen, auf Vereinsebene ausgerichteten und der Arbeiter:innenbewegung nahestehenden Fürsorgeverein ins Leben zu rufen.



heute.

morgen

Berta Wieser

Obfrau Volkshilfe Deutschlandsberg

Bis heute ist die Stärke der Volkshilfe ihre regionale Verankerung in der Steiermark. Berta Wieser steht stellvertretend für die vielen Pionierinnen, die in den steirischen Regionen soziale Hilfen und damit die Volkshilfe auf- und ausgebaut haben.



heute.

morgen

Hilfe vor Ort

Ab den 1960er-Jahren initiierte die Volkshilfe konkrete Hilfeleistungen für die Menschen in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung – Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege, Heimhilfe und in den späten 70er-Jahren fanden hier auch die ersten Kinderbetreuungseinrichtungen ihren Ausgang.



heute.

morgen

Laut gegen Armut

Junge Volkshelfer:innen setzen sich für eine soziale und gerechte Welt ein. Die Veranstaltung "Laut gegen Armut" ist neben weiteren Benefizkonzerten, Podcasts und verschiedenen Aktionen fixer Bestandteil des Volkshilfe-Engagements für eine gerechtere Welt.



heute.

2022

- Die Volkshilfe ist eine der größten Sozialorganisationen und mit ihren vielen Leistungen und Hilfen aus der Steiermark nicht mehr wegzudenken.
- In 19 steirischen Regionen sind hunderte ehrenamtliche Mitarbeiter:innen im Einsatz gegen Kinderarmut und Alterseinsamkeit.
- Tausende Menschen werden von tausenden angestellten Mitarbeiter:innen in den Bereichen Pflege und (Kinder-)Betreuung unterstützt, betreut und gepflegt.
- Unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen sind das soziale Kapital der Steiermark.

Gerechtigkeit herrscht, wenn jeder Mensch frei ist, gemeinschaftlich handelt und die gleichen Chancen im Leben hat.

heute.

morgen

Ehrenamt

Die ehrenamtliche Volkshilfe gibt es bereits seit der Gründung im Jahr 1947. Die Pionier:innen der Volkshilfe haben den Grundstein für einen noch heute deutlich spürbaren Sozialstaat geschaffen. Heute sind in 19 steirischen Regionen hunderte ehrenamtliche Mitarbeiter:innen aktiv und wissen aus der Nähe zu den Menschen, wo der Schuh besonders drückt.

Sozialer Zusammenhalt.

Bei uns sind alle willkommen, die **Menschen mögen**.

Unser Engagement hilft, verändert und hinterlässt Spuren:

Dort wo die Menschen leben und wohnen.

Gemeinsam Erfolgserlebnisse haben.

Volkshilfe ist mehr als Hilfe.





Schön, klass du da bist!

Kinderbetreuung

Die Volkshilfe betreut tausende Kinder in unterschiedlichen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und bei Tageseltern in enger Zusammenarbeit mit Land, Städten und Gemeinden. Bei den Volkshilfe Kids ist jede:r willkommen.



Wir können pflegen

Viele unserer inzwischen nicht wegdenkbaren Pflege- und Betreuungseinrichtungen (Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Essen Zuhause, Pflegeheime) sind heute ergänzt um Tageszentren, Mobile Palliativversorgung, Demenzhilfe und auch um die Standorte des Betreuten Wohnens. Sie sind aus dem Versorgungsangebot für Menschen, die in der Steiermark leben, nicht mehr wegzudenken.



Kinderarmut abschaffen

Die Volkshilfe hat mit der Kindergrundsicherung ein sozialpolitisches Konzept vorgelegt, um Kinderarmut in Österreich abzuschaffen. Neben konkreter finanzieller Unterstützung für benachteiligte Familien – etwa durch den Fonds "Kinder.Gesundheit.Sichern." und anderen Projekten – sind wir auch international vernetzt und in der sozialwissenschaftlichen Forschung aktiv.



"Ich bin viel selbstbewusster. Ich glaube, ich habe genug Mut, um genauso stark zu sein, wie das stärkste Tier."



Demenzhilfe

Der Demenzhilfefonds der Volkshilfe stärkt an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige finanziell. Mit dieser Unterstützung ist es möglich, ein gutes Leben trotz Demenz zu führen. Unseren Mitarbeiter:innen ermöglichen wir Fortbildungen und Qualifizierungen zum Thema Demenz.



Eine faire Arbeitgeberin

Tausende bei der Volkshilfe angestellte Mitarbeiter:innen betreuen tausende große und kleine Menschen in den steirischen Regionen.





Für sie alle gilt:

Ich mag Menschen.

Ich arbeite, wo ich wohne.

Eine faire Arbeitgeberin und starke Interessensvertretungen setzen sich für mich ein

> Ich trage jeden Tag zum sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei.

> > **ICH ARBEITE BEI DER VOLKSHILFE.**

- sicherer Job Fairness für Frauen pünktlicher Lohn engagierte Teams
- gute Stimmung verlässlicher Dienstplan verschiedene Arbeitszeitmodelle
- Rückhalt großes Weiterbildungsangebot u.v.m.

aestern.

heute.

morger

Internationale Zusammenarbeit

Unsere Welt endet nicht an den Grenzen der Steiermark oder Österreichs. Wir bündeln unsere Kräfte im Dachverband der Volkshilfe Österreich und sind dadurch als Volkshilfe auch in 30 Ländern aktiv. Neben der Hilfe im Ausland sind uns auch Hilfen für Menschen auf der Flucht ein Anliegen. Von der Ungarnhilfe in den 1960er-Jahren bis hin zur Ukrainehilfe spannt sich der Bogen der Solidarität.



morgen

Die Volkshilfe war immer und ist auch immer noch visionär. Wir setzen uns seit Jahrzehnten dafür ein, die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter:innen zu verbessern und auch die Möglichkeiten der Menschen, die unsere Hilfe brauchen, auszubauen. Wir haben Ideen und Visionen für morgen:

- Pflege und Betreuung ist für alle leistbar und verfügbar. Gesundheits- und Pflegepersonal arbeitet mit fairer Bezahlung und verbesserten Arbeitsbedingungen.
- Die Mitarbeiter:innen arbeiten mit kleineren Gruppen, sind besser bezahlt und können den Kindern gute Entwicklungschancen bieten.
- Arbeitssuchende Menschen werden besser gefördert und mit einem erhöhten Arbeitslosengeld unterstützt. Die Sozialhilfe sichert wieder das Mindeste.
- Durch die Einführung der Kindergrundsicherung ist kein Kind in Österreich von Armut betroffen.

"Es genügt nicht, Bestehendes darzustellen; notwendig ist es, an das Erwünschte und das Mögliche zu denken."

Ernst Bloch (1985)

aestern.

heute.

morgen

Faire Pflege

Für jeden Menschen in Österreich ist Pflege und Betreuung leistbar und flächendeckend in guter Qualität verfügbar. Durch faire Arbeitsbedingungen für das Pflege- und Gesundheitspersonal ist vor allem mehr Zeit und individuelle Betreuung möglich.



gestern.

heute.

morgen

Arbeitslosengeld & Soziale Hilfe

Volkshelfer:innen haben den österreichischen Sozialstaat mitaufgebaut – Volkshelfer:innen sichern ihn und bauen ihn mit Blick auf die neuen Herausforderungen weiter aus.



gestern.

heute.

morgen

Zukunft ohne Armut

Kein Kind in Österreich ist mehr von Armut betroffen. Kinder können durch fehlende finanzielle Sorgen in ihren Begabungen individuell gefördert werden. Ihnen stehen alle Chancen offen.



Alles, was man sonst noch über die Volkshilfe wissen sollte, finden Sie hier:

www.stmk.volkshilfe.at















Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Volkshilfe Steiermark

Sackstraße 20, 8010 Graz

T: +43 316 8960

Bilder: Volkshilfe Steiermark,

Volkshilfe Oberösterreich, istockphoto,

Adobe Stock

Texte und Design: Volkshilfe

Druck: Druckerei Bachernegg

Stand 2022

www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.

"Wir kommen – wir wissen woher, wir gehen – wir wissen wohin: Wir werden ein gutes Leben für alle ermöglichen."